

Zoll schlägt zu: 170.000 Zigaretten und Schmuggelware in Wien entdeckt!

Der Zoll hat am Wiener Flughafen 170.000 Zigaretten und Schmuggelwaren von drei Reisenden aus Kairo sichergestellt.

Flughafen Wien, 2320 Schwechat, Österreich - Eine sensationelle Zollaktion am Flughafen Wien-Schwechat sorgte Ende Oktober für Aufsehen! Hier wurden insgesamt 170.000 Stück Zigaretten sowie diverse Schmuggelwaren in elf Koffern beschlagnahmt. „Solche Mengen sind uns im Reiseverkehr noch nie untergekommen“, so Roland Karner, Teamleiter beim Zoll, der seit 1991 am Flughafen tätig ist. Die drei Verdächtigen, allesamt männlich und aus Kairo stammend, stehen nun vor der Herausforderung, Geldstrafen von bis zu 80.000 Euro zu zahlen, da gegen sie Finanzstrafverfahren eingeleitet wurden. Mit einer beeindruckenden Menge von 852 Stangen Zigaretten, rund 50 Kilogramm Shisha-Tabak und beinahe 6.300 Potenzpillen führte diese Aktion zu einem historischen Großaufgriff, der am 31. Oktober durchgeführt wurde.

Die Zöllner waren dank sorgfältiger Risikoanalysen bereits frühzeitig auf die Schmuggler aufmerksam geworden. Zunächst geriet ein 61-jähriger Italiener ins Visier, dessen vier Koffer nur Zigaretten und Wasserpfeifentabak enthielten. Doch das war erst der Anfang! Als zwei weitere Männer, ein 30-jähriger Franzose und ein 49-jähriger, versuchten, der Kontrolle zu entkommen, indem sie ihre Koffer zwischenlagern wollten, entdeckten die Zollbeamten auch in diesen Gepäckstücken wieder reichlich Zigaretten, Shisha-Tabak und die berüchtigten Potenzpillen. „Unsere Risikoanalysen funktionieren“, freute sich

Michael Kalcher, Zoll-Bereichsleiter, und betonte die Effizienz im Kampf gegen den illegalen Handel.

Wichtige Informationen zu Reisefreimengen

Zusätzlich ist es wichtig zu beachten, welche Einfuhrregeln für Reisende aus Nicht-EU-Staaten gelten. Laut den Vorgaben der Zollbehörden dürfen Tabakwaren nur in festgelegten Mengen zollfrei eingeführt werden: maximal 200 Zigaretten oder 250 Gramm Rauchtobak, wenn der Reisende mindestens 17 Jahre alt ist. Dieser Hinweis unterstreicht die strengen Bestimmungen zum Schutz vor Schmuggel und illegalem Handel in Österreich, wie auch die umfangreiche Berichterstattung auf der Website des Zolls nahelegt.

Finanzminister Gunter Mayr lobte die gezielte Vorgehensweise der Zöllner: „Wenn aus Millionen Koffern gezielt die richtigen herausgezogen werden, zeigt das die Professionalität im Kampf gegen Schmuggel.“ Die sichergestellten Waren sind ein klares Zeichen dafür, dass die Bemühungen des Zolls erfolgreich sind, und der Schutz rechtmäßig wirtschaftender Betriebe vor illegalem Handel an oberster Stelle steht, wie [zoll.de](https://www.zoll.de) berichtet.

Details	
Vorfall	Schmuggel
Ursache	Finanzstrafverfahren
Ort	Flughafen Wien, 2320 Schwechat, Österreich
Festnahmen	3
Schaden in €	240000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• volksblatt.at• www.zoll.de

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)